

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0352/23	14.07.2023

zum/zur	
F0161/23 SPD-Stadtratsfraktion Stadträtin Keune	
Bezeichnung	
Verkehrssituation Bahnhoftunnel Auswirkungen - Olvenstedter Straße	
Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	08.08.2023

Zu den in der Stadtratssitzung am 25.05.2020 gestellten Fragen in der Anfrage F0161/23 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten.

- 1. Wie wird die Verkehrssicherheit an der genannten Kreuzung durch die Stadtverwaltung eingeschätzt.*

Die Verkehrslage stellt sich unverändert zu der Zeit vor der Baumaßnahme der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee dar. Allerdings ist die Verkehrsstärke noch nicht so hoch wie im Jahr 2015. Durch die beiden Fußgängerlichtsignalanlagen ist der Verkehrsfluss am benannten Knotenpunkt gut geregelt.

- 2. Wie wird die Entwicklung der Verkehrssituation und -sicherheit mittel- und langfristig prognostiziert.*

Aufgrund der derzeitigen Baustellensituation in der Landeshauptstadt, insbesondere durch die Verlegung des MD-Rings in Verbindung mit der Sperrung der Auffahrt Adelheidring, hat sich die Verkehrsbelastung noch nicht auf das Niveau von 2015 erhöht. Derzeit gehen wir davon aus, dass dieser Zustand auch nicht vor dem Ende der Baumaßnahme MD-Ring erreicht wird. Ob eine tatsächliche Zunahme des Verkehrs über das Niveau von 2015 zu erwarten ist, ist derzeit noch nicht absehbar. Die getroffenen Regelungen am Knoten Olvenstedter Straße/Goethestraße/Freiligrathstraße sind auch für die zu erwartenden Verkehrsströme auf dem Niveau von 2015 und darüber hinaus leistungsfähig und bieten ein ausreichendes Maß an Sicherheit.

- 3. Inwieweit Lichtsignalanlagen an der gesamten, oben beschriebenen Kreuzung, installiert werden können, um die allgemeine Verkehrssicherheit für alle Beteiligten zu erhöhen.*

Die vorhandene Signalisierung an der Doppelfußgängeranlage Olvenstedter Straße/Goethestraße/Freiligrathstraße ist in der vorhandenen Form bereits seit über 25 Jahren in Betrieb, ohne dass es an der Lichtsignalanlage zu einer Unfallhäufung gekommen ist. Da die Begrenzung der Leistungsfähigkeit im Bereich EÜERA durch die Signalisierung am Knoten Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße erfolgt, welche im Wesentlichen dem Zustand vor der Baumaßnahme EÜERA entspricht, ist in West-Ost-Richtung mit keinem nennenswerten erhöhten Verkehrsaufkommen gegenüber dem Zustand vor Beginn der Baumaßnahme EÜERA zu rechnen. Dies gilt auch für die Olvenstedter Straße. Aus den genannten Gründen ist ein Umbau der o. g. Doppelfußgängeranlage zum gegenwärtigen Zeitpunkt weder erforderlich noch vorgesehen.

Rehbaum